

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am Montag, den 07.06.2021, 19.30 Uhr im großen Saal im Haus der Insel

Es sind erschienen:

Ratsvorsitzender Rainer Adelmund, Vors.
Stv. Bürgermeister Jan Martin Janssen
Ratsherr Sigurd Uecker für
Ratsherr Sascha Bents
Ratsherr Robin Kuper
Ratsherr Olaf Sommer
Ratsherr Kim Streitbürger

Es fehlt entschuldigt:

Stv. Bürgermeisterin Gerda Spies

Bürgermeisterin Heike Horn
Leiter Reedereibetrieb Heyen
Protokollführerin Rena Janssen

Allgemeiner Vertreter Ralf Heimes
Abteilungsleiter IT Ralph Rüffert
Abteilungsleiter Inselbahn Jens Lühring
Finanzleiterin Gabriele Rüffert

Vertreter der Bediensteten:

Heinrich Culemann
Peter Wettstein

Rainer Hunger

Sonstige Vertreter:

Wolfgang Peters

Als Gast:

Kämmerin Cornelia Baller

Zu Punkt 1 und 2: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Adelmund eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Die Tagesordnung wurde im Vorfeld um die Punkte

Zu Punkt 8: Anschaffung eines Ackerschleppers für die Anhänger- und Containerverladung für den Hafen Langeoog (s. Vorlage VO21-130)

Zu Punkt 9: Sommerfahrplan (s. Vorlage Nr. VO21-131)

Zu Punkt 10: Anschaffung von 3 Rettungsinseln für das Fahrgastschiff „Langeoog II“ (s. Vorlage VO21-132)

erweitert.

Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Es werden keine weiteren Anträge gestellt.

Zu Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 27.04.2021

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 27.04.2021 wurde allen Ausschussmitgliedern zugeleitet.

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 27.04.2021 wird mit 9 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung genehmigt.

Zu Punkt 5: Einwohnerfragestunde zu den Beratungsgegenständen

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 6: Vergabe Anschaffung einer Reinigungsmaschine (s. Vorlage Nr. VO21-128)

Ratsherr Sommer erkundigt sich, ob das Gerät im Vorfeld getestet wurde.

Bürgermeisterin Horn erklärt, dass die Schwimmbadleitung Angebote eingeholt und die Entscheidung begründet habe. Ob das Gerät im Vorfeld getestet wurde, entzieht sich ihrer Kenntnis. .

Vertreter der Bediensteten Wettstein hinterfragt, ob Vergaben dieser Größenordnung in einem Ausschuss beschlossen werden müssen. Seiner Meinung nach sei dies das Geschäft der laufenden Verwaltung. Er regt an, die Wertgrenze in der Betriebssatzung zu ändern.

Ratsvorsitzender Adelmund ist der Meinung, dass Anschaffungen ab einer gewissen Summe in einem Ausschuss diskutiert und beschlossen werden sollten.

Bürgermeisterin Horn hält es für angebracht, dass bei gesetzlich vorgeschriebenen Sachverhalten Vorschriften wie z.B. Rettungsinseln auf den Schiffen auf eine Beschlussfassung durch den Ausschuss VA oder Rat verzichtet werden sollte. Die Zustimmung ist obsolet, da sonst z.B. die Fähren stillgelegt werden müssten. Weiterhin verweist sie auf den Bauausschuss. Auch hier werden Vorlagen, für die die Entscheidung beim Landkreis Wittmund liege, bearbeitet und diskutiert.

Stv. Bürgermeister Janssen erklärt, dass die Wertgrenze herabgesetzt wurde, nachdem diese umgangen wurde. Es wurden Anschaffungen auf verschiedene Angebote und Rechnungen verteilt. Somit fehlte die Transparenz. Weiterhin müsse die finanzielle Lage beachtet werden.

Der Betriebsausschuss beschließt einstimmig die Anschaffung einer Reinigungsmaschine von der Firma Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH, Winnenden, zum Nettopreis von 5.253,60 € netto.

Zu Punkt 7: Mehrkosten der Reparaturarbeiten an den Drehgestellen der Flachwagen Nr. 27 und 28 (s. Vorlage Nr. VO21-129)

Ratsvorsitzender Adelmund verliest die Vorlage.

Ratsherr Bents erklärt, dass Flachwagen dringend benötigt werden.

Sonstiger Vertreter Peters erkundigt sich, wie lange die Reparatur dauern werde. Hierdurch verzögern sich die Abfahrzeiten. Eventuell sei eine Neuanschaffung schneller und wirtschaftlicher.

Bürgermeisterin Horn erklärt, dass der zuständige Bereichsleiter der diese Fragen beantworten könne, heute nicht an der Sitzung teilnehmen konnte.

Ratsherr Streitböcker verweist auf den letzten Betriebsausschuss. Hier wurde gesagt, dass die Flachwagen noch gut in Schuss seien. Jetzt stelle sich heraus, dass die Reparaturkosten sehr hoch seien. Seiner Meinung nach hätte man im Vorfeld die Reparaturkosten und die Neuanschaffung prüfen müssen. So entstehen unnötige Kosten.

Ratsherr Sommer erkundigt sich ob die Kosten auf einen oder zwei Flachwagen beziehen.

Ratsherr Bents erklärt, dass es sich um einen Wagen handle.

Ratsherr Kuper kritisiert, dass beide Flachwagen auf einmal zur Reparatur geschickt wurden.

Ratsherr Bents erklärt, dass bisher der Flachwagen Nr. 28 zur Reparatur an die Firma geschickt wurde. Nr. 27 sei in der Bahnbetriebswerkstatt.

Stv. Bürgermeister Janssen stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt ohne Beschlussempfehlung an den Rat zur Verweisung. Bis dahin sollten die Kosten geklärt werden.

Der Betriebsausschuss beschließt einstimmig, den Tagesordnungspunkt ohne Beschlussempfehlung an den Rat zu verweisen und die Kosten bis zum VA zu klären.

Zu Punkt 10: Anschaffung von 3 Rettungsinselfür das Fahrgastschiff „Langeoog II“ **(s. Vorlage VO21-132)**

Sonstiger Vertreter Peters berichtet, dass im vergangenen Jahr die gleichen Rettungsinselfür die Langeoog II beschafft wurden. Er begrüßt es, wenn auf den Schiffen das gleiche System verwendet werde.

Der Betriebsausschuss beschließt einstimmig die Anschaffung von 3 Rettungsinselfür das Fahrgastschiff „Langeoog II“, durch die Firma Viking Life Saving Equipment GmbH & Co. KG, Hamburg, zu einem Preis von 19.700,00 Euro netto.

Zu Punkt 9: Sommerfahrplan **(s. Vorlage Nr. VO21-131)**

Stv. Bürgermeister Janssen ist der Meinung, dass es bei starken Anreisetagen schlecht sei, wenn die Passagiere sich an Land begegnen. Mit dem Einsatz von zwei Schiffen und dem alten Sommerfahrplan würden diese sich nur noch auf dem Wasser begegnen. Somit könnte die Situation entzerrt werden. Weiterhin verweist er auf die Konkurrenzbetriebe der Schifffahrt.

Kämmerin Baller erklärt, dass durch die verminderte Fahrgastzahl die Schifffahrt Langeoog 2020 1,2 Mio. Euro Verlust gemacht habe. Der Sommerfahrplan gelte auch jetzt schon am

Wochenende. Durch die Begrenzung auf 1 Schiff von Montag bis Freitag sollten 65.000 Euro eingespart werden.

Sonstiger Vertreter Peters erklärt, dass ohne die Fertigstellung der Brückenanalgen es bei jedem Fahrplan zu Verzögerungen kommen wird.

Ratsherr Uecker erkundigt sich nach dem Jahresergebnis 2019.

Kämmerin Baller erklärt, dass die Schifffahrt 2019 mit einem leichten Gewinn abgeschlossen habe. Sie verweist auf den reduzierten Fahrplan und auf die Kosten der Schifffahrt.

Ratsherr Uecker ist der Meinung, dass der Service der Schifffahrt nicht darunter leiden dürfe. Man müsse dies langfristig sehen. Die Beschwerden der Gäste seien mehr geworden. Er erkundigt sich wie viele Mitarbeiter derzeit am Bahnhof eingesetzt sind.

Bürgermeisterin Horn erklärt, dass 10 Mitarbeiter in diesem Bereich der Schifffahrt beschäftigt sind. 6 Mitarbeiter seien derzeit erkrankt. Die Schifffahrt und der Tourismus-Service haben, wie in allen Bereichen und Regionen in Deutschland, derzeit Probleme Personal zu beschaffen. Es werde nun versucht über eine Leihfirma Personal zu beschaffen. Sollten noch mehr Mitarbeiter ausfallen, könne der Zugverkehr nicht aufrechterhalten werden. Für den Einsatz am Bahnhof könne kein Pendler eingesetzt werden.

Ratsherr Streitböger halte es für richtig, dass die Fahrgastzahlen begrenzt wurden. Nun seien die Inzidenzwerte sehr niedrig und die Schifffahrt sollte wieder wirtschaftlich fahren. Er ist der Meinung, dass die Begrenzung aufgehoben werden sollte. Auch in anderem öffentlichem Nahverkehr wie z.B. in Bussen, U-Bahn oder Flugzeugen werden die Passagierzahlen nicht begrenzt. Er wird unter Tagesordnungspunkt 12. Einen entsprechenden Antrag stellen.

Bürgermeisterin Horn erklärt, dass dies gut begründet sein sollte. Weiterhin berichtet sie, dass die Reederei Frisia und Spiekeroog noch nicht mit voller Auslastung fahren.

Ratsherr Kuper verweist auf die Brückenanlagen. Er fragt nach, ob es möglich sei die Fußgängerbrücke wieder in Betrieb zu nehmen.

Leiter Reedereibetrieb Heyen erklärt, dass diese zunächst abgenommen werden müssten. Sei ein direktes Anlegen derzeit nicht möglich.

Der Betriebsausschuss beschließt mit 9 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung den Sommerfahrplan ab dem 12.06.2021 einzusetzen.

Zu Punkt 8: Anschaffung eines Ackerschleppers für die Anhänger- und Containerverladung für den Hafen Langeoog (s. Vorlage Nr. VO21-130)

Ratsvorsitzender Adelmund verliest die Vorlage.

Stv. Bürgermeister Janssen berichtet von der bisherigen guten Zusammenarbeit mit der Firma Remmers. Landtechnik und befürwortet den Antrag.

Ratsherr Bents schlägt vor, für den neuen Ackerschlepper einen Unterstand zu bauen.

Stv. Bürgermeister Janssen verweist auf die grüne Bude am Langeooger Hafen. Diese sei abgängig und sollte durch eine Überdachung für den Ackerschlepper mit einer kleinen Werkstatt und einem Aufenthaltsraum versehen werden.

Der Betriebsausschuss empfiehlt einstimmig die Vergabe der Lieferung eines Ackerschlepper nach Leistungsbeschreibung an die Firma Remmers Landtechnik GmbH aus Reepsholt, zum Preis von 95.499,00 € netto, vorbehaltlich der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt.

Zu Punkt 11: Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten

1. Bürgermeisterin Horn berichtet, dass es derzeit in verschiedenen Bereichen Personal-mangel bestehe. Die Bewerbungslage sei sehr schlecht.
2. Bürgermeisterin Horn berichtet, dass die juristische telefonische Auskunft, dass die Brückenanlagen nicht noch einmal neu ausgeschrieben werden müssen, vorliege. Die Firma Hövelmann könne mit dem Nachtrag beauftragt werden.

Zu Punkt 12: Anträge und Anfragen

- a. Ratsherr Streitböcker stellt den Antrag auf Aufhebung der Fahrgastbegrenzungen aller Fähren/Inselbahnen der Schifffahrt der Inselgemeinde Langeoog.
- b. Ratsherr Streitböcker erkundigt sich nach dem fahrtengenauen Buchen. Derzeit können die Gäste in Bensorsiel am Schalter eine Fahrkarte erwerben und müssen hier die Rückfahrt buchen. Weiterhin halte er den Ablauf am Bahnhof Langeoog für überarbeitungswürdig. Es sollte im Vorfeld das fahrtengenaue Buchen geklärt sein.

Leiter Reedereibetrieb Heyen erklärt, dass sich das Verfahren mit dem fahrtengenauen Buchen im vergangenen Jahr bewährt habe. Die Abläufe am Hafen seien nun besser und schneller. Weiterhin könne bei Bedarf ein zweites Schiff eingeplant werden.

Ratsherr Streitböcker verweist auf die Infrastruktur am Hafen. Diese sei für die Abfertigung ausgelegt. Der Bahnhof jedoch nicht.

Vertreter der Bediensteten Wettstein ist der Meinung, dass die Abfertigung sich in den Ort verlagere. Dies greife in den öffentlichen Verkehrsraum ein. Er halte die Abfertigung am Bahnhof Langeoog für schwierig.

- c) Ratsherr Bents stellt den Antrag, dass den Mitarbeiter der Schifffahrt, der Gemeinde und des TSL regelmäßig ein Erste-Hilfe-Kurs an Kindern angeboten werden solle.
- d) Ratsherr Sommer erkundigt sich nach dem Zeitplan zur Fertigstellung der Brückenanlagen.

Stv. Bürgermeister Janssen erklärt, dass nun die Vergabe an die Firma Hövelmann erfolgen könne und der Zeitplan dann festgelegt werden könne.

- e) Bürgermeisterin Horn erkundigt sich nach Verbesserungsvorschlägen für die Infrastruktur des Langeooger Hafens und Bahnhofes. Weiterhin bedankt sie sich bei den Mitarbeitern der Schifffahrt und des TSL.

Zu Punkt 13: Einwohnerfragestunde

Andreas Moselage

Herr Moselage erkundigt sich, aus welchem Grund bei den Grünflächen am Langeooger Bahnhof eine Fremdfirma zum Rasenmähen beauftragt wurde.

Bürgermeisterin Horn erklärt, dass der zuständigen Abteilungsleiter dieses beantworten müsse.

Herr Moselage kritisiert, dass Bürgermeisterin Horn als Betriebsleiterin dies nicht beantworten könne und ob er sich wieder an die Kommunalaufsicht wenden solle.

Bürgermeisterin Horn erklärt, dass sie als Bürgermeisterin nicht in jede Entscheidung mit einbezogen werden müsse. Hierfür seien die zuständigen Abteilungsleiter da. Dieser werde sich mit Herrn Moselage in Verbindung setzen. Sie verliest die Antwort des Landkreises Wittmund auf die Eingabe von Herrn Moselage: Der Landrat sehe keinen Grund für eine Beanstandung und Kommunalaufsichtsbehördliches tätig werden.

Zu Punkt 14: Schließung der Sitzung

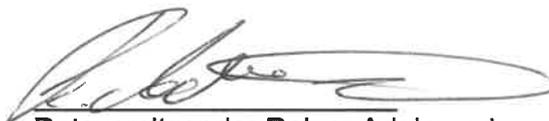
Ende der Sitzung: 21.00 Uhr



Heike Horn
Bürgermeisterin



Rena Janssen
Protokollführerin



Ratsvorsitzender Rainer Adelmund
Vorsitzender